

PÄDAGOGISCHES BEGLEITMATERIAL: BLUE SKY JO



BLUE SKY JO (LA PETITE ET LE VIEUX)

Kanada 2024 | Regie: Patrice Sauvé | Länge: 105 Minuten | FSK 6 | empfohlen ab 12 Jahren
französische Originalfassung mit englischen Untertiteln, deutsch eingesprochen
Genre: Coming-of-Age, Drama, Romanadaption

KURZINHALT

Québec, in den 1980er Jahren: Hier lebt die zehnjährige Hélène mit einer älteren und zwei jüngeren Schwestern, ihrer strengen Mutter und einem zutiefst unglücklichen Vater, der seinen Lehrerberuf oft nur mit Alkohol erträgt und von einer Schriftstellerkarriere träumt. Hélène, die Jo genannt werden will nach ihrer Lieblingsheldin Joséphine aus einer TV-Zeichentrickserie, beschließt, ihrem Vater zu helfen und Geld zu verdienen. Fröhlich vor der Schule trägt sie Zeitungen aus, abends kellnert sie beim Bingo. Neu in der Nachbarschaft ist der alte Monsieur Roger, der zwar ständig flucht und behauptet, er wäre lieber tot, aber immer hilfsbereit zur Stelle ist mit Tricks gegen wunde Füße oder wenn ein Kleinkind Wäschebleiche getrunken hat. Gegen seine Sticheleien weiß Jo sich schlagfertig zu wehren, und allmählich entwickelt sich zwischen den beiden unterschiedlichen Charakteren eine Freundschaft. Aber Glück ist eine flüchtige Sache, und aufzwingen lässt es sich gleich gar nicht...

WISSENSWERTES

- Der Film basiert auf dem preisgekrönten Debütroman „La Petite et le Vieux“ von Marie-Renée Lavoie (deutscher Titel: „Ich und Monsieur Roger“ 2015, dtv)
- Der französische Originalfilmtitel ist eine Anspielung auf Ernest Hemingways Roman „Der alte Mann und das Meer“ (1952), der in der Filmhandlung thematisiert wird
- In der Hauptrolle als Hélène gibt Juliette Bharucha ihr Leinwanddebüt
- Weltpremiere feierte der Film im August 2024 auf dem Filmfestival in Locarno
- Die Geschichte spielt in den 1980er Jahren in Québec, also in der analogen Zeit vor Internet und Handys

TRIGGERWARNUNG:

Ungefähr bei Filmminute 41 kommt es zu einem überraschenden tätlichen Angriff auf die junge Hauptfigur. Die bedrohliche Situation wird umgehend aufgelöst.

THEMEN UND STICHWORTE

Familie, Kindheit, Freundschaft, Konflikte, Glück/Glücklichsein
Held*innen, Vorbilder/Idole, Identität, Genderidentität, Coming-of-Age
Einfallsreichtum, Fantasie, Mut
Alter, Tod, Krankheit, Suchtverhalten, Alkoholismus, Psychiatrie
Nachbarschaft, Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Verantwortung
Lesen, Bücher/Romane, Ernest Hemingway
1980er Jahre, analoges Leben
Québec, Kanada, Bilingualismus

Geeignet für die Unterrichtsfächer

Deutsch, Französisch, Englisch, Ethik, Gesellschafts-/Sozialkunde, Philosophie

Anregungen für die Nachbereitung des Filmbesuchs

Impulsfragen

- Warum will Héléne Jo genannt werden?
- Warum ist Hélénes Vater so unglücklich?
- Was will Héléne bzw. Jo dagegen unternehmen? Hat sie damit Erfolg?
- Wie verlaufen die Begegnungen zwischen Héléne und ihrem neuen Nachbarn Monsieur Roger?
- Wieso freunden sich Héléne und Monsieur Roger an? Er macht sich doch immer über sie lustig?
- Wofür verwendet Héléne ihr selbstverdientes Geld?
- Die Geschichte spielt in den 1980er Jahren. Woran kann man das im Film erkennen? Was wäre anders, wenn der Film heute spielte? Wäre die Geschichte eine andere?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Baseballkappe von Hélénes Vater, Joe DiMaggio und der Romafigur Santiago (aus „Der alte Mann und das Meer“)?

Aufgaben

Held*innen, Vorbilder, Idole

Interpretationsübung, Analyse filmischer Mittel, Rechercheaufgabe

Für Héléne ist Joséphine, die mutige junge „Musketierin“* aus ihrer Lieblings-Fernseh-Zeichentrickserie, ein Vorbild. Sie identifiziert sich mit ihr und will ihren Namen tragen.

- Warum könnte Héléne sich gerade diese Figur zum Vorbild genommen haben?
- Gibt es Parallelen zwischen Héléne und Joséphine?
- Ist Héléne womöglich selbst eine Heldin?
- Gibt es im Film noch weitere Held*innen? Begründet eure Wahl
- Wie setzt der Film Hélénes Identifizierung mit ihrer Heldin um? Wodurch wird sie sichtbar?*

** Hinweise für Lehrende/Pädagog*innen:*

Streng genommen gibt es keine weibliche Form von „Musketier“, da ausschließlich Männer Musketiere sein durften.

Visuelle Umsetzung der Identifizierung: z. B. Parallelmontage Fahrrad/Pferd

Glossar filmischer Fachbegriffe z. B. unter <https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/>

Recherchiert Begriffsdefinitionen zu „Held*in“, „Vorbild“ und „Idol“.

- Welche Eigenschaften braucht ein Vorbild, ein Idol oder eine Held*in?
- Gibt es Unterschiede zwischen den drei Kategorien?
- Warum sucht man sich überhaupt welche?

Vielleicht habt ihr selber auch Held*innen, Idole oder Vorbilder.

- Was macht sie dazu?
- Was bedeuten sie euch?

Glück und Glücklichein

Figurenanalyse, Diskussion und Argumentationsübung

„Glücklichsein kann niemandem aufgezwungen werden, der das nicht sein will.“

Diese Aussage wird im Film wiederholt getroffen und kann als (s)ein Fazit verstanden werden.

Teamarbeit: Legt Kurzportraits der Hauptfiguren* an und skizziert ihre charakterlichen und äußerlichen Eigenschaften.

* Hélène, Monsieur Roger, Hélènes Vater, ihre Mutter, Hélènes ältere Schwester Jeanne usw.

- Auf welche Figuren im Film trifft die oben zitierte Aussage zu?
- Diskutiert und begründet, ob/inwiefern ihr dieser generellen Aussage zustimmt oder nicht
- Was genau ist überhaupt „Glück“? Findet unterschiedliche Definitionen und begründet, was für euch persönlich Glück bedeutet

Lesen und Literatur

Interpretations- und Präsentationsaufgaben

Im Film geht es immer wieder um Bücher und ums Lesen: Hélènes Vater wäre gerne Schriftsteller. Ihre Lehrerin stellt der Klasse die Hausaufgabe, ein Buch zu lesen. Hélène findet in einem alten Karton Ernest Hemingways berühmten Roman „Der alte Mann und das Meer“, von dem ihr Vater ihr erzählt hat.

- Was sagt Jo über diesen Roman? Was hat ihr daran gefallen?
- Warum gibt sie das Buch an Monsieur Roger weiter?
- Was erfährt Jo in Zusammenhang mit dem Roman später über Monsieur Roger?

Hélènes Lehrerin behauptet, mit Büchern könne man vom Sofa aus die ganze Welt bereisen.

- Wie meint sie das wohl?
- Stimmt ihr dem zu?
- Habt ihr selber schon einmal erlebt, dass euch eine Geschichte in eine andere Welt oder andere Zeit versetzt hat?
- Stellt der Klasse/Gruppe eine Lieblingsgeschichte kurz vor. Erläutert, was euch daran gefällt. Das kann ein Roman sein, ein Märchen, ein Comic, ein Film, eine TV-Serie, ...